

PRAXISBEISPIEL: NACHHALTIGKEIT IN DER TONHALLE

Nachhaltigkeitskommunikation für Kultur- & Freizeiteinrichtungen

Nachhaltigkeitswerkstatt.NRW





NACHHALTIGKEIT IN DER TONHALLE



Green Monday: Nachhaltigkeit in der Tonhalle XY. Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, und Kultur soll gesellschaftliche Verantwortung tragen. Daher haben die Tonhalle XY und die XY Symphoniker unter Intendant XY den »Green Monday« für die Saison 2023/24 ins Leben gerufen. In elf Symphoniekonzerten von August 2023 bis Juni 2024 widmeten sie sich verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen, von Energieeffizienz über Abfallmanagement bis hin zur umweltfreundlichen Anreise. An jedem »Green Monday« wurden Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen ausprobiert und gemeinsam mit dem Publikum bewertet.

Im »Green Star Talk« sprach Klimabotschafter:in und Geiger:in XY vor jedem Konzert mit Expert:innen zum jeweiligen Thema des Abends. Maßnahmen wie das Ausschalten unnötiger Lichtquellen, vegane und vegetarische Speisenangebote, digitale Programmhefte und das Absenken der Saaltemperatur wurden umgesetzt. Das Publikum stimmte darüber ab, ob diese Maßnahmen beibehalten werden sollten – und die Mehrheit war dafür.



NACHHALTIGKEIT IN DER TONHALLE



Musikalisch spiegelte sich das Thema Nachhaltigkeit in Auftragswerken von elf internationalen Komponistinnen und Komponisten wider, die zu Themen wie »Recycling« oder »Digitalisierung« komponierten. Beim großen Finale der Saisonabschluss-Konzerte vom 28. Juni bis 1. Juli werden alle elf Mikro-Kompositionen als »Green Piece« uraufgeführt, ergänzt durch eine Komposition und Übergänge von XY. XYZ wird am Pult stehen und seinen emotionalen Abschied als Opern-GMD feiern.